The dark side of Life Band 1

Von Nishi-kun

Kapitel 4: Picknick

Es war Samstag morgens der vor letzte freie Tag für die 3 Kinder. Und für Hikaru ein Wochenende wie immer.
„Was haltet ihr davon wenn wir nachher Picknicken gehen?“
fragte Hikaru nun dir drei.
„Immerhin sind eure Ferien fast vorbei und morgen müssen wir noch mal in ruhe alles durchgehen“

Die drei nickten freudig als sie Hikarus Vorschlag hörten.
„Gut dann mache ich uns was zu essen“
schlug Yukiko vor.
„Sollten wir vorher nicht noch schnell was Einkaufen gehen?“
fragte Aya.

„Das ist gar nicht mal ne schlechte Idee. Ihr geht Einkaufen und ich suche eine geeignete Decke und einen Korb raus und irgendwo im Keller müsste ich noch ne Kühlbox für Getränke haben“
„Ok dann los“
meinte Aya.
„trödelt aber nicht so lange“
dabei schaute Hikaru vor allem Genta und Aya an.
„So lange braucht euer Onkel auch nicht die Sachen zusammen zu suchen“
fügte er lächelnd hinzu.
„Ach was wir doch nicht“
meinte Aya fröhlich und verließ mit kleinem Bruder und großer Schwester die Wohnung.

„Ok dann mal los“
sagte Hikaru zu sich selbst und machte sich auf den Weg zum Keller. Dafür musste er die Wohnung verlassen und einmal um den Wohnblock Rum gehen dort ging es zu den Kellern. Diese waren natürlich alle sehr klein. Dabei fiel ihm auf das er ewig nicht mehr drinnen war. Was sich da wohl alles so verbarg.

Gleich würde er es ja feststellen. Er schloss die Graue und auf Metall gefertigte Tür auf und stand in einem kleinen Raum. Schnell suchte er den Lichtschalter und schaltete das Licht an.
//Oh man//

fuhr es ihm durch den Kopf als er sah wie unordentlich der Keller war. Haufenweise Kisten die er seid dem Einzug nicht mehr angeschaut hatte.

Darunter fiel auch ein kleiner Karton auf in diesem wurde damals das Transformations Gerät geliefert. Er hatte den Karton aufbewahrt wer weiß vielleicht war er irgendwann mal zu was nütze. Ok die wichtigere Frage war nun wo war die Kühlbox.

Nachdem Hikaru einige Kisten verschoben und wo anders hingestellt hatte wurde er zum Glück fündig.
„Ah da ist sie ja“
mit diesen Worten holte er sie aus der Ecke raus und durfte nun alle anderen Kisten wieder zurück stellen. Irgendwann müsste er hier mal aufräumen. Nachdem alles wieder seine Ordnung hatte ging er mit der Kühlbox zurück ins Haus.

„So nun noch eine Decke und einen Korb“
er wusste das ein Korb hier oben war und Decken sowieso. Eine Decke die sich für ein Picknick eignete holte er aus einem Schrank. Nur die Suche nachdem Korb gestaltete sich schwerer als erwartet. Dann viel ihm ein das dieser im Kleinen Badezimmerschrank stehen könnte.

Tatsächlich wurde der Junge Onkel fündig. Den Korb musste er nun jedoch erst mal ausräumen weil dort allerhand Putzmittel drinnen standen.Nachher wenn sie zurück waren würde er es halt wieder einräumen. Mit einem Tuch wischte er den Korb noch schnell aus und wartete bis die drei wieder hier waren.

„So was brauchen wir alles?“
fragte Aya Yukiko die den Einkaufszettel in der Hand hatte.
„Nun Reis, Fisch und auch ein paar abgepackte Sachen. Ich will auch gleich etwas mitnehmen was man nicht nur fürs Picknick braucht wie Mehl, Zucker und Eier“
zählte die älteste auf.

„Süßigkeiten, Süßigkeiten, Süßigkeiten“
meinte Genta lächelnd.
„Nun die sind am unwichtigsten gerade“
„nein Süßigkeiten“
gab Genta Wiederworte in einem Ton der wohl niemanden passen würde.
„So schon mal erst recht nicht“
antwortete Yukiko.
„Und nun hör bitte auf zu Quängeln ich muss mich konzentrieren“
„Siehst du jetzt hast du Schwesterchen böse gemacht“
meinte Aya zum schmollenden Genta.

Was für ein Glück das er keine Vollmacht über sein Erbe hatte. Dies würde vermutlich nur für Süßigkeiten und Spielzeug drauf gehen was nach ein paar tagen eh uninteressant war. Hikaru hatte zwar gesagt das die 3 machen konnten was sie wollten trotzdem hatten sie noch einmal mit Hikaru gesprochen.

Somit wurde Gentas Erbe auf ein Konto für ihn eingezahlt was er später benutzen dürfte. Mit Aya hatte man sich geeignet das sie zumindest die Hälfte sparen sollte

jedoch hatte sie auch noch nichts von der anderen Hälfte ausgegeben. Nur Yukiko hatte als älteste volle Kontrolle über ihr Geld wobei sie ihr Geld ebenfalls eingezahlt hatte.

Nun Genta war zumindest ruhig und somit setzten die drei ihren Einkauf fort wenn Genta auch nur noch widerwillig hinter her lief. Tröden wollten aber alle drei nicht schließlich musste das Essen fürs Picknick auch noch gemacht werden. Ganz in den Einkauf vertieft merkte Yukiko nicht das sie in jemanden rein lief.

Aya wollte sie gerade noch warnen doch zu spät Yukiko und die Person stießen zusammen.
„Oh, oh Entschuldigung“
entschuldigte sich Yukiko und schaute die Person an die, sie angerempelt hatte. Es war ein Junger Mann der wohl ungefähr in Hikarus Alter war. Vielleicht ein Jahr Jünger oder älter das konnte man schlecht sagen. Seine Haare waren hingegen Strubbelig und weiß gefärbt. Auch sonst war er sehr locker gekleidet eine lockere und weite kurze Hose und ein etwas zur großes T Shirt. Ebenfalls hatte er eine Mütze auf.

„Ach mir Tut es leid ich hätte ja aufpassen können“
sprach er lächelnd.
„Nein, nein mir Tut es Leid ich hätte nicht so abschweifen dürfen“
„Wie gesagt kein Problem so was passiert mal“
Damit schritt der Junge etwas verrückt gekleidete Mann weiter. Doch gab es an der nachdem sie bezahlt hatten und die Einkäufe einpackten ein schnelles wiedersehen.

„Oh ihr seid doch die drei Kinder von eben“
sprach er und verstaute gerade etwas zu trinken in seiner Umhängetasche.
„Soll ich euch beim tragen helfen?“
bot er nun den dreien an da diese doch nicht gerade leichte Sachen gekauft hatten.
„nein, nein das geht schon aber danke für das Angebot“
entgegnete Yukiko.

„Ok ganz wie ihr meint“
meinte er und lächelte.
„Also ich bin sicher mal sieht sich irgendwann mal wieder“
mit diesen Worten ging er los.
Der typ schien zwar etwas seltsam zu sein aber nicht so wie der dne sie vor einiger zeit auf ihrer Erkundungstür getroffen hatten. Dieser hier wirkte mehr freundlich und aufgeschlossen während der andere finster und bedrohlich wirkte.

„Da sind wir wieder“
rief Genta lächelnd als Yukiko die Tür aufschloss.
„Ah sehr schön ich habe auch schon alles raus gesucht was wir brauchen“
antwortete Hikaru und nahm den dreien dann die Einkäufe ab.
„ich werde dir beim essen machen helfen“
schlug Hikaru nun vor als sich Yukiko gerade an die Arbeit machen wollte. Er wusste nicht wieso doch hatte er das Gefühl das es so besser war. Es war zwar nett das sie Kochen wollte doch konnte sie Kochen?

Seine Schwester konnte gut Kochen und sie kochte auch gerne somit hatte sie vermutlich immer gekocht. Also fragte er sich ob Yukiko das überhaupt konnte auch wenn sie vielleicht mal geholfen oder zugeschaut hatte. Ihm hatte das ja auch nichts gebracht.

Aber nun gut wenn sie es zusammen tun würden, würde es schon gut werden.
„Es wäre ganz gut wenn ihr zwei etwas euer Zimmer aufräumt Aya und Genta“
Die zwei nickten.
„Komm wir gehen Zimmer aufräumen“
„Aufräumen, Aufräumen“
freute sich der kleine. Ja wenn sie klein sind da mögen sie das noch.

Nach einiger zeit war dann auch alles fertig. Das Zimmer der drei aufgeräumt und das Essen fertig und verstaut. Um 16 Uhr gingen sie dann auch los. Es war eine gute Uhrzeit die Mittagshitze war weg und ab und an kam schon ein kühler Windhauch aber es war immer noch warm das man draußen sitzen konnte.

„Picknick wo“
fragte Genta aufgeregt.
„Ah Genta wir fahren mit der Bahn 3 Stationen und dort gibt es eine schöne große Wiese mit ein paar Bäumen die Schatten geben“
erklärte er seinem kleinen Neffen de rnun wieder gespannt aus dme fenster schaute immerhin fuhren sie das erste mal in dieser gegend mit der Bahn und sahen jetzt etwas neues.

Auch Aya und Yukiko schauten raus. Gut Aya sowieso sie war aber eh die aufgedrehte von allen drei.
„Kommt hier müssen wir raus“
Hikaru und die 3 Kinder standen auf und betraten den Bahnhof.
„Keine Sorge zur Wiese ist es nicht weit“
„Wir suchen uns einen schönen Schattigen Platz oder Onkel?“
fragte Aya.
„ja also ich habe keine Lust mich in die pralle Sonne zu setzen“
„Aber da ist es warm“
meinte Genta.

„Ja und man bekommt einen Sonnenbrand“
klärte Hikaru ihn auf.
„Ich bin auch für einen Schattigen Platz“
meinte Yukiko.

Auch sie wollte keinen Sonnenbrand bekommen. Dazu war sie ein Mädchen und auch wenn sie bis jetzt noch kein all zu großes Interesse an Jungs gezeigt hatte wollte sie nicht hässlich aussehen.
„Da sind wir uns also alle einig“
freute sich Hikaru und suchte dann mit den dreien einen Guten Platz.

„Wie ist es mit diesem?“
Aya deutete auf ein schönes Schattiges Plätzchen.

„Ja der ist gut oder?“
Yukiko nickte und Genta lief sofort hin.
„Hey nicht so schnell“
rief Hikaru ihm hinter her.

„Yukiko hilfst du mir die Picknick Decke auszubreiten?“
„natürlich Onkel“
antwortete sie und nahm das andere Ende und legte diese nun flach auf die Weise. Aya holte in der zeit Essen und Getränke raus während Genta den dreien zuschaute.

So aßen die drei wobei Hikarus Blick kurz auf Aya hängen blieb.
„Ist etwas?“
fragte sie ihn und schaute ihn fragend an.
„Nein, nein“
antwortete er lächelnd und wandte sich wieder dem essen zu. Ein kühler Lufthauch zog an den vieren vorbei und bat eine angenehme Abkühlung.

„Bald beginnt der Herbst“
„Bunte Blätter“
Genta schien sich drauf zu freuen.
„mal schauen ob es ein warmer oder kalter herbst wird“
„Also ich wäre ja für einen kühlen herbst Yukiko“
„ich gebe Onkel Hikaru recht der Sommer war warm genug“
das ganze verstärkte Aya mit einem nicken.
„Mhh ich weiß nicht aber etwas kühler wäre schon sehr angenehm“
Hikaru legte etwas hin und schaute in den rötlichen Himmel da die Sonne langsam unterging. Man merkte das es jeden Tag früher dunkler wurde. Nun dann fiel das einschlafen auch wieder leichte rund Probleme mit Insekten gab es dann auch nicht nun zumindest ab dem Winter.

Genta malte etwas so wie es aussah die Umgebung während Yukiko und Aya Karten spielten. Hikaru war leicht eingeschlafen. Es war ein wirklich angenehmer und schöner Tag. Nach einer Stunden ausruhen und entspannen machte sich die kleine Familie wieder auf den Heimweg.

Gerade als der Zug ankam blieb Hikaru stehen.
„hast du was vergessen?“
fragte Yukiko ihn.
„Äh ja ich glaube ich habe mein Portmonee vergessen“
„Dann kommen wir mit suchen“
„nein nein fahrt ihr schon mal zurück“
lehnte Hikaru Ayas Angebot ab und schob die 3 leicht in die Bahn.
„keine sorge ich komme mit der nächsten oder übernächsten“
versicherte er ihnen und damit schloss sich die Tür des Zuges und die drei Kinder fuhren alleine zurück den Schlüssel hatten sie ja.

Natürlich hatte Hikaru nichts vergessen. Ein Gaia war aufgetaucht. Er lief schnell los um zum Park zu kommen daher kam dieses Gefühl da würde sich der Gaia aufhalten. Schnell legte er den Verwandler um und gab die Zahlenkombination ein.

„789“

„TRANSFORMATION“